Dividenden: 1897/98: $3\frac{1}{2}\%$ (Baujahr); 1898/99—1904/05: St.-Aktien A: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4 (9 Mon.), 4% ; St.-Aktien B: 0, 0, $\frac{1}{10}$, 1.82, 3.2, 2.7, 4% ; 1905—1909: (9 Mon.): $2\frac{1}{4}$, 2, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}\%$; 1910: $1\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Landesbauinsp. Rob. Winkler, Verwalt.-Dir. L. Ziegler, Betriebs-Dir. F. Cordes, **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Landrat Dr. jur. Graf von Wartensleben, Stellv. Bürgermeister Senzel, Bieber; Bürgermeister Joh. Matthes, Unterreichenbach; Forstmeister A. Schuster, Birstein; Bürgermeister K. Einschütz, Birstein.

Zahlstelle: Direktionskasse in Gelnhausen. *

Werder'sche Strassenbahn-Act.-Ges. in Werder, Havel.

Die Aktionäre werden auf 13./7. 1911 zu einer a.o. G.-V. einberufen mit folg. Tagesordnung: Genehmigung des Vertrages, betreffend Übernahme des Vermögens der Werderschen Strassenbahn Akt.-Ges. als Ganzes von der Stadtgemeinde Werder-Havel und Vereinbarung, dass die Liquidation der Ges. unterbleiben soll.

Gegründet: 12./6. 1895. Konz.-Dauer 40 Jahre. Letzte Statutänd. 20./3. 1904 u. 21./3. 1910.

Zweck: Bau und Betrieb einer Pferde-Strassenbahn von Werder-Marktplatz bis zum Staats-Bahnhof. Länge 2800 m, Spurweite 1,435 m.

Kapital: M. 70 000 in 30 Aktien à M. 1000 und 200 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 15 100, Geleise 17 000, Wagen 3100, Pferde 1800, Inventar 30, Uniformen 250, Geschirre 1, Kapitaldebit. 443, Bankguth. 7800, Effekten 37 624, Vorräte 273, Kassa 1763. — Passiva: A.-K. 70 000, R.-F. I 5100, do. II 4665, Beamten-Unterst.-F. 91, unerhob. Div. 24, Gewinn 5305. Sa. M. 85 186.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 432, Löhne 8715, Furance 7967, Geschäfts-Unk. 1930, Gespann- do. 671, div. Verbrauchskto 549, Reparatur. 1403, Arb.-Wohlf. 280, Versich. 174, Abschreib. 6663, Reingewinn 5305. — Kredit: Vortrag 611, Personenbetrieb 27 171, Gepäck 1360, div. Betriebseinnahmen 3149, Mieten 216, Zs. 1586. Sa. M. 34 096.

Dividenden 1896—1910: 4, 4, 5, 6, 6, 6, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6% .

Direktion: Ad. Schultze, Rud. Klipfel. **Aufsichtsrat:** Vors. Fr. Dressler, Ad. Beerbaum, G. Lehmgrübner, H. Diedloff, W. Lendel, G. Knorr, Fr. Rieke. *

Westpreussische Kleinbahnen-Aktiengesellschaft in Berlin,

W. Linkstrasse 19.

Gegründet: 27./5. 1899. Konz. für Marienburger Kleinbahnen v. 8./6. 1899, für Danziger Kleinbahnen v. 6./4. 1903 auf 90 Jahre. Gründer s. Jahrg. 1900/01. Letzte Statutänd. 26./2. 1903, 15./6. 1906, 20./2. 1907, 10./4. u. 14./8. 1908.

Zweck: A. Bau u. Betrieb von im Kreise Marienburg u. Danziger Niederung belegener Kleinb.: a) Marienburg-Schönwiese-Katznase-Altelfelde-Schlablau-Pr.-Rosengart-Stalle, b) Marienburg-Kalthof-Schönau, c) Marienburg-Gr.- u. Kl.-Lesewitz-Kreisgrenze, d) Tiegenhof-Tiege-Ladekopp-Schöneberg, e) Tiegenhof-Kreisgrenze in der Richtung nach Steegen; Länge insgesamt ca. 76 km, Spurweite 0,75 m. Die Strecke Königsdorf-Altelfelde-Stalle, Marienburg-Kalthof-Schönau-Marienburg-Gr.-Lesewitz-Lindenau wurde im Okt. bezw. Nov. 1900 eröffnet, die Strecke Tiegenhof-Ladekopp-Schöneberg im Okt. 1901, Marienburg-Königsdorf im Okt. 1903, zus. 62,36 km. Die Strecken Marienburg-Kalthof-Schönau u. Marienburg-Kalthof-Gr.- u. Kl.-Lesewitz-Lindenau schliessen in Schönau bezw. Lindenau an die der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. gehörigen Strecken Liessau-Schönau-Mielenz bezw. Neuteich-Lindenau an. Die Strecke Tiegenhof-Ladekopp-Schöneberg schliesst in Schönberg an die Strecke Neukirch-Schöneberg der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. an. Die teilweise Gemeinschaftsbenutzung der beiderseitigen Betriebsmittel u. Geleisanlagen ist durch Verträge v. 4. u. 12./2. 1901 geregelt. Die Betriebsleitung auf allen der Ges. gehörenden Linien ist der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. durch Betriebsvertrag v. 18./6. 1901 übertragen.

B. Die G.-V. v. 26./2. 1903 beschloss den Bau der Kleinbahnen im Kreise Danziger Niederung: a) Danzig-Hochzeit-Gemlitz, b) Quadendorf-Gr. Zünder-Gemlitz, c) Gottswalde Schiewenhorst-Stutthof, d) Steegen-Fischerbabke; Länge insgesamt ca. 81 km. Die G.-V. v. 10./4. 1908 beschloss den Bau der Linie Tiegenhof-Lupushorst-Lindenau u. Stalle-Lichtfelde, eröffnet am 1./10. 1909. Geplant sind noch Linien im Kreise Elbing: Elbing-Trunz-Neukirch.

Kapital: M. 7 492 000, eingeteilt in 2089 Aktien Lit. A, 1044 Aktien Lit. B, 719 Aktien Lit. C, 2504 Aktien Lit. D, 998 Aktien Lit. E, 110 Aktien Lit. F u. 28 Aktien Lit. G, welche sämtlich je über M. 1000 u. auf den Inhaber lauten und, abgesehen von einer im § 22 Nr. 1 des Statuts geschaffenen Wahlberechtigung u. in § 39 Nr. 3 getroffenen Übergangsbestimmungen durchaus gleichber. sind. Urspr. M. 2 820 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./2. 1903 um M. 2 940 000 in 758 Aktien A, 379 B, 1000 D u. 803 E behufs Erbauung der Kleinbahnen im Kreise Danziger Niederung. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 20./2. 1907 um M. 907 000 in 907 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 u. lt. G.-V. 10./4. u. 14./8. 1908 um M. 825 000 in 825 Aktien, die an dem Reingewinn des Jahres 1908 nicht, an demjenigen des Jahres 1909 mit ihrem halben Nennbetrage und vom 1./1. 1910 ab voll beteiligt sind. Es befinden sich